

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02 / 2012

03. Februar 2012

34. Jahrgang

Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf konnte ich im Gasthaus „Rotes Ross“ über einhundert Gäste aus dem öffentlichen Leben in Großhabersdorf begrüßen. Anwesend waren neben Landrat Matthias Dießl, den Damen und Herren des Gemeinderates auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verbänden. Unsere beiden Kirchengemeinden waren ebenso vertreten wie die Repräsentanten der örtlichen Geldinstitute, die Freiwilligen Feuerwehren, Wasserwacht, HvO und BRK genauso wie die Ortsvereine, die Ortsgruppen der Bauernverbände und der Landfrauen und natürlich die Vertreterinnen der Schule und der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Ihnen allen durfte ich Danke sagen für die zahlreichen Veranstaltungen und die vielfältige Unterstützung, die wir als Gemeinde, aber auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, im Jahresverlauf durch die oft ehrenamtliche Tätigkeit vieler Menschen erfahren durften und nutzen konnten.

Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2011 mit allen seinen globalen, nationalen und regionalen Themen, die uns täglich beschäftigten und jeden von uns mehr oder weniger stark betroffen haben, galt mein besonderes Augenmerk natürlich den Dingen die für uns in Großhabersdorf wichtig waren und sind.

Bauliche Entwicklung, die Sanierung des „Gelben Löwen“, Flurbereinigung und Dorferneuerung, Städtebauförderung, Windpark Oberreichenbach, schnelles Internet oder der Ausbau des „Biberttalradweges“ sind nur einige wenige Stichpunkte, die uns auch im Jahr 2012 und darüber hinaus weiter fordern werden. Dabei wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung eine nicht unerhebliche Rolle spielen, wenn es darum geht, auch in Zukunft die Finanzierung aller nötigen und gewünschten Projekte sicher zu stellen und gewachsene Strukturen aufrecht zu erhalten. Es spielt langfristig eine zentrale Rolle, ob es uns gelingt, den demographischen Wandel zu meistern, den weiteren Rückgang der Einwohnerzahl in Großhabersdorf aufzuhalten, die Grundversorgung sicherzustellen und die Lebensqualität weiter zu verbessern. Dazu ist es erforderlich, dass sich Menschen einbringen und, wie bereits oben erwähnt, für das Gemeinwohl tätig sind.

Als herausragendes Beispiel kann ich hier exemplarisch die Organisation und Durchführung des Ferien- und Freizeitprogramms der Gemeinde Großhabersdorf anführen. Claudia Göttinger und Claudia Gundel leisten hier Beispielhaftes zum Wohl unserer Kinder. Bei über vierzig Angeboten und fast 160 Kindern, die betreut wurden kann man sich vorstellen, welche Geduld und welche Hingabe nötig sind und wie stark die Nervenstränge sein müssen, um sich dieser Aufgabe immer wieder erneut zu stellen. Herzlichen Dank dafür!

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Seite 1

Aber auch in unseren Vereinen wird hervorragende Arbeit geleistet. So konnten sich die Juniorinnen vom Tennisclub Blau-Weiß über den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse freuen und Tim Ammon vom MSC Großhabersdorf konnte bereits zum fünften Mal in Folge den Nordbayerischen Jura-Trial-Pokal für sich entscheiden. In diesem Zusammenhang soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass zur Realisierung dieser Leistungen die nötigen Strukturen geschaffen und unterhalten werden müssen. Darüber hinaus müssen Trainer und Betreuer motivieren, fördern und Leistung belohnen. Dafür gebührt diesem Personenkreis unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Gerade in unserer Zeit, in der es immer schwerer wird Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern, ist es erforderlich, diese Leistungen für die Allgemeinheit hervorzuheben und herauszustellen. War es in früheren Zeiten noch eine Ehre für die Gewählten einem Verein vorzustehen und Verantwortung zu tragen, so ist es heutzutage nachgerade eine Bürde, die mancher so schnell als möglich wieder abstreifen möchte. Darum kann auch die Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde nur eine kleine Anerkennung und ein Ansporn für die Verantwortlichen sein, die diese Last zu tragen bereit waren bzw. sind. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in Zukunft immer genügend verantwortungsbewusste und leistungsbereite Frauen und Männer finden um die, gerade in Großhabersdorf, sehr vielseitigen Angebote und Möglichkeiten weiter aufrecht zu erhalten.

Genau dieses ehrenamtliche Engagement wird auch wieder gefragt sein, wenn es darum geht, den Kräutergarten in der „Kuhr's-Wiese“ anzulegen und zu pflegen. Oder wenn die Partnerschaft mit unseren drei Partnergemeinden auch weiter mit Leben erfüllt werden soll. Wie Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wissen, feiern wir ja an Pfingsten den 30sten Geburtstag unserer Partnerschaft mit Aix-sur-Vienne in Frankreich. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich seit damals eingebracht und manche von ihnen haben Freundschaften geschlossen, die auch jenseits von offiziellen Terminen gepflegt werden. Genau diese Beziehungen sind es, die wir unterstützen und fördern wollen, neue Kontakte sollen entstehen und bestehende Verbindungen enger werden.

In diesem Sinne darf ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger bitten, machen Sie von dem großen Angebot, das Ihnen unsere örtlichen Vereine und Verbände machen, regen Gebrauch. Bringen Sie sich ein, melden Sie sich zu Wort oder besuchen Sie die zahlreichen Veranstaltungen, die wir auch heuer wieder im Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf für Sie zusammen gefasst haben. Sie erhalten dieses kleine handliche Heftchen unter anderem im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf.

Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht versäumen, auf das umfangreiche Angebot unserer gemeindlichen Einrichtungen aufmerksam zu machen. Volkshochschule, Musikzug, Bücherei, Senioren- und freie Jugendarbeit oder Sing- und Musikschule leisten hervorragende Arbeit hier vor Ort und ich darf Ihnen deren Leistungen ausdrücklich empfehlen.

Nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, die Ihnen in unserer Gemeinde geboten werden und noch besser ist es, wenn Sie sich einbringen und mitarbeiten, dort wo es Ihnen Spaß macht oder wo vielleicht gerade Sie gebraucht werden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **02. März 2012.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **17. Februar 2012.**

Informationsveranstaltung „Betreuung durch Kindertagesmütter“

Die Kommunen in Deutschland haben vom Gesetzgeber den ehrgeizigen Auftrag erhalten, bis zum Jahr 2014 die Betreuung von Kleinkindern ab dem ersten Lebensjahr zu ermöglichen. Damit soll erreicht werden, dass berufliches Fortkommen und Kindererziehung sich nicht gegenseitig ausschließen.

Anhand der Erfahrungswerte wird derzeit davon ausgegangen, dass in Großhabersdorf ca. 32 Plätze verwirklicht werden müssen. Mit den Gruppen in der Kindertagesstätte Blumenwiese und dem Kindergarten Tulipan können 25 Plätze gesichert werden. Die verbleibenden 7 Betreuungsplätze sollten durch Kindertagesmütter gewährleistet sein. Mit einer geplanten Aufteilung der Betreuungsplätze von 78 % in Kindergärten und 22 % bei Tagesmüttern liegt Großhabersdorf genau im Mittel der Landkreiskommunen und erfüllt die Vorgaben des Landratsamtes Fürth. Während die Betreuungsplätze in den Kindergärten bereits vorhanden sind, fehlen derzeit leider noch Personen, die sich als „Tagesmütter“ zur Verfügung stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Fürth, Jugendhilfeplanung, und dem fmf FamilienBüro Stein gGmbH darf die Gemeinde Großhabersdorf daher interessierte Personen zur Informationsveranstaltung

**„Betreuung durch Kindertagesmütter“
am 14.02.2012, um 19.30 Uhr,
in den Rangausaal, Rangastraße 10,
90613 Großhabersdorf**

einladen.

Im Rahmen der Veranstaltung soll erläutert werden, welche Voraussetzungen interessierte Personen erfüllen müssen und durch welche Maßnahmen eine qualitativ gute Versorgung der Kinder gewährleistet wird.

Ich würde mich freuen, wenn durch die Informationen neue Kindertagesmütter für den Bereich Großhabersdorf gefunden werden könnten.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

„Kannst du in Großharbersdorf für meine Mama einspringen?“

Werden Sie qualifizierte Kindertagespflegeperson mit jugendamtlicher Pflegeerlaubnis. Wir bieten kostenfreie Einführungskurse an. Infos und Anmeldungen unter der Telefon-Nummer 0911-255 229-0 oder im Internet: www.fmf-familienbuero.de

fmf-FamilienBüro gGmbH

Bahnhofstraße 1

90547 Stein

Qualifizieren. Vermitteln. Fortbilden.

www.fmf-familienbuero.de



fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung

jetzt anmelden

Einführungskurse:

Dienstag	07.02.2012
Dienstag	27.03.2012
Dienstag	24.04.2012

Das Aktionsprogramm Kindertagespflege im Landkreis Fürth wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

gefördert von



Design: beilker.de

Velogruppe feierte 10. Geburtstag

Am 14. November 2001 wurde die Velogruppe Großhabersdorf gegründet. Anlass genug beim traditionellen Neujahrsempfang der Velogruppe für die mittlerweile fast zweihundert Mitglieder auf die rasante Entwicklung des Vereins zurückzublicken. Von ursprünglich 55 Gründungsmitgliedern hat sich die Mitgliederzahl in diesen zehn Jahren damit fast vervierfacht.



Auch das Angebot für die Mitglieder hat sich stark ausgeweitet. Fuhr man zu Beginn nach Feierabend an einem Tag in der Woche mit einer überschaubaren Gruppe in die nähere Umgebung bis zu einhundert Kilometer, so können die Radsportbegeisterten heute zwischen den unterschiedlichsten Angeboten wählen.

Ob Mountainbike, Renn- oder Trekkingrad, Tages- oder Mehrtagestouren bis zu Touren durch Deutschland, Österreich, Schweiz usw. „Kultur-Touren“ oder „Alpencross-Touren“, alles ist vertreten und wird teilweise auch noch in verschiedenen Leistungsgruppen angeboten. So ist es auch kein Wunder, dass fast kein Tag

in der Woche vergeht, an dem man sich nicht radsportlich mit und in der „Velogruppe Großhabersdorf“ betätigen kann. Zusätzlich zu den regelmäßigen Aktivitäten beteiligt sich die Velogruppe seit 2002 bereits an dem Ferien- und Freizeitprogramm der Gemeinde Großhabersdorf. Seitdem wird ein Mountainbike-Event für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren angeboten.

Darüber hinaus wird jährlich ein sehr gut besuchter „Radbasar“ durchgeführt. Die Beteiligung der historischen Radfahrgruppe am Kirchweihzug ist natürlich Ehrensache für die Vereinsmitglieder. Bei so viel sportlicher Leistung darf natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Verständlich dabei, dass diese „fahrradlosen“ Aktivitäten meist in den Wintermonaten stattfinden müssen.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf darf ich allen Aktiven und ganz besonders der Vorstandschaft, mit ihrem ersten Vorsitzenden Herrn Gerhard Schermer, sehr herzlich zu diesem Jubiläum beglückwünschen.

Ich möchte mich ganz besonders für die rege Vereinstätigkeit, die Durchführung und die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde bedanken, verbunden mit dem Wunsch für eine weiterhin gedeihliche und harmonische Vereinstätigkeit.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, gerade KW

Papiertonne und Gelbe Säcke

Großhabersdorf und Ortsteile

am Freitag, 03.02.2012 und
am Montag, 05.03.2012

am Dienstag, 14.02.2012 und
am Dienstag, 28.02.2012

Aktion „Saubere Landschaft“ 2012

Am 28. April 2012 wird vom Landkreis Fürth wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt. Diese Aktion dient dazu, einmal im Jahr die wilden Ablagerungen zu beseitigen die, trotz funktionierender Müllbeseitigung, in letzter Zeit wieder vermehrt zu beobachten sind. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auch aus Großhabersdorf und den Ortsteilen an dieser guten Sache beteiligt und es wurden erhebliche Müllmengen eingesammelt und beseitigt.

Da wir bis zum **14. März 2012** die Teilnehmer an das Landratsamt melden müssen, darf ich Sie alle auffordern, sich an der Aktion zu beteiligen und sich dazu bei der Gemeinde Großhabersdorf, **Frau Belov**, unter der **Tel. Nr.: 09105 / 99839-15** anzumelden.

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern darf ich mich schon heute für ihren Einsatz im Dienste einer sauberen Natur sehr herzlich bedanken. Ganz besonders danke ich den Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden, die sich regelmäßig an der „Aktion saubere Landschaft“ beteiligen. Sie helfen dadurch mit, unseren Lebensraum lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Nutzung der Hundetoiletten

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

wie Sie wissen, hat die Gemeinde Großhabersdorf vor einigen Monaten fünf Hundetoiletten mit Tütenspendern im Gemeindegebiet aufgestellt um Ihnen die Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihres Hundes so einfach wie möglich zu machen. Vor allem aber deshalb, dass der Hundekot nicht alle unsere Fußwege säumt und den Gemeindearbeitern beim Pflegen unserer Grünanlagen buchstäblich um die Ohren fliegt. Im Großen und Ganzen darf ich feststellen, dass dahingehend eine deutliche Verbesserung eingetreten ist. Allerdings glauben manche Hundebesitzer/innen, dass die normalen Mülleimer auch zum Entsorgen der Kottüten genutzt werden können. Ich möchte deshalb ausdrücklich darauf hinweisen, dass dem nicht so ist. Die normalen Mülleimer haben z.B. keinen Deckel und befinden sich meist an Stellen im Gemeindegebiet, die von Erwachsenen und Kindern stärker frequentiert werden wie dies beispielsweise am Spielplatz in der Kuhr's-Wiese der Fall ist. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich gerade kleine Kinder auch einmal an dem Mülleimer zu schaffen machen, ein nicht sehr appetitlicher Gedanke, von den möglichen Gesundheitsgefahren einmal ganz abgesehen.

Aus diesem Grunde darf ich nachdrücklich darum bitten, dass für die Entsorgung der verschlossenen Kottüten ausschließlich die dafür vorgesehenen Mülleimer an den Hundetoiletten benutzt werden. Sie können Ihre „Mitbringsel“ auch zu Hause in Ihrem Restmülleimer entsorgen, keinesfalls aber in öffentlichen Mülleimern.

Es ist einfach schade, dass durch die Ignoranz einiger weniger Unbelehrbarer die auch weiterhin unsere Umwelt als Hundeklo benutzen, die Hundehaltung insgesamt in Misskredit gebracht wird. Ausdrücklich danken möchte ich den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern, die sich verantwortungsvoll und vorbildlich verhalten, Sie tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde ein bisschen lebenswerter wird.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Vandalismus am Friedhof

Bereits in der Vergangenheit wurde uns immer wieder von Sachbeschädigungen oder Diebstählen am Friedhof in Großhabersdorf berichtet. Da wurden Anpflanzungen herausgerissen, Blumensträuße gestohlen oder Schalen und Gestecke zerstört. In letzter Zeit nehmen diese Straftaten, denn um solche handelt es sich dabei, wieder deutlich zu. Das ist für die Besitzer der Grabstellen, die oftmals mit viel Aufwand die Gräber pflegen, sehr ärgerlich und, neben dem Ärger auch mit zusätzlichen Kosten verbunden.

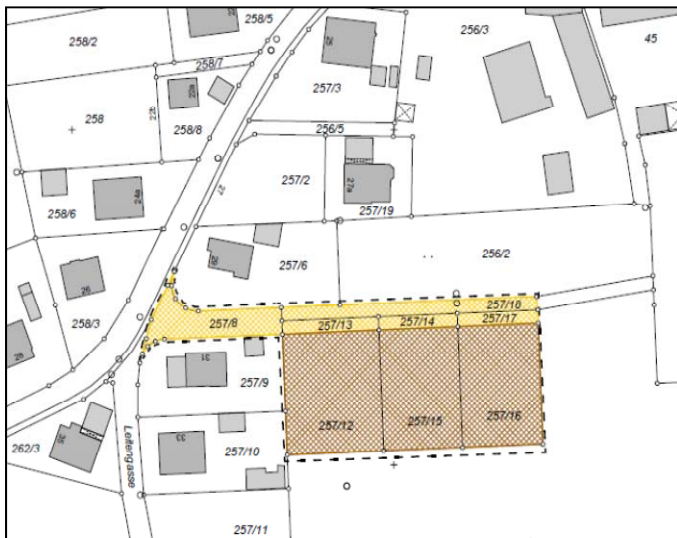
Gerade an der letzten Ruhestätte eines Familienangehörigen wird eine derartige Sachbeschädigung als sehr kränkend empfunden und man kann kaum verstehen, wie Menschen dazu fähig sind, auch noch die Gräber unserer Verstorbenen zu schänden. Leider ist diesen Umtrieben nur sehr schwer beizukommen, denn eine Überwachung des Friedhofes rund um die Uhr ist schlichtweg nicht möglich.

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, daher bitten, darauf zu achten ob sich jemand Unbefugtes an Grabstätten zu schaffen macht oder wenn ihnen sonst irgendwelche Auffälligkeiten bekannt werden, uns diese zu melden. Wir werden dann gegebenenfalls Strafanzeige stellen um die Schädiger entsprechend haftbar zu machen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ortsabrundungssatzung „Wendsdorfer Straße“ – frühzeitige Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.01.2012 beschlossen, dass für die Grundstücke Fl.Nrn. 257/8, 257/12, 257/13, 257/14, 257/15, 257/16, 257/17 und Fl.Nr. 257/18, jeweils Gemarkung Fernabrünst, eine Ortsabrundungssatzung aufgestellt wird. Die Ortsabrundungssatzung erhält die Bezeichnung „Ortsabrundungssatzung Wendsdorfer Straße“.



Weiterhin hat der Gemeinderat in der Sitzung beschlossen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, die Ortsabrundungssatzung zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Der Entwurf der Satzung und die betreffende Begründung liegen in der Zeit vom

20. Januar bis 24. Februar 2012

öffentlich aus.

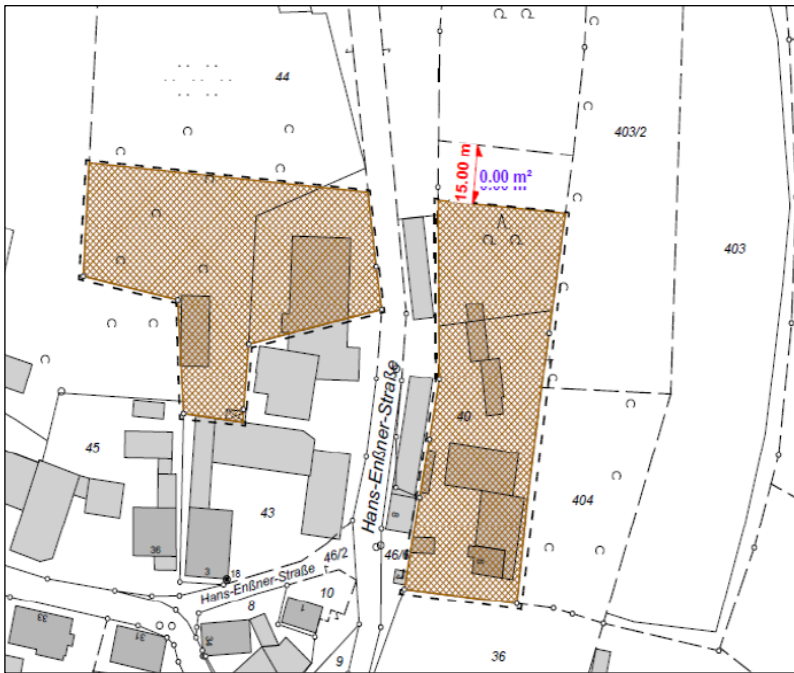
Der Entwurf der Satzung und die Begründung können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen in dieser Zeit die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Fortsetzung auf Seite 13

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ortsabrundungssatzung „Hans-Enßner-Straße“ – frühzeitige Bürgerbeteiligung



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.11.2011 beschlossen, dass für die Grundstücke Fl.Nrn. 40/Teilfläche und 44/Teilfläche, jeweils Gemarkung Unterschlaubach, eine Ortsabrundungssatzung aufgestellt wird. Die Ortsabrundungssatzung erhält die Bezeichnung „Ortsabrundungssatzung Hans-Enßner-Straße“.

Weiterhin hat der Gemeinderat in der Sitzung beschlossen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, die Ortsabrundungssatzung zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Der Entwurf der Satzung und die betreffende Begründung liegen in der Zeit vom

27. Januar bis 29. Februar 2012

öffentlich aus.

Der Entwurf der Satzung und die Begründung können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen in dieser Zeit die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 35 „Erweiterung Biogasanlage Fronberg“ und 17. Fortschreibung des Flächennutzungsplans – frühzeitige Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.07.2010 beschlossen, dass für die Erweiterung der bestehenden Biogasanlage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 348, 349, 350, 351/2, 365 und 365/3, Gemarkung Großhabersdorf, ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden soll und die Darstellung im Flächennutzungsplan angepaßt werden soll. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Bebauungsplan Nr. 35 Erweiterung Biogasanlage Fronberg“ und die Änderung des Flächennutzungsplans wird als 17. Fortschreibung geführt. Nach Ablauf der Friedenspflicht des erfolgreichen Bürgerentscheids vom 14.11.2010 hat der Gemeinderat am 17.11.2011 festgestellt, dass das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans weitergeführt werden soll. Weiterhin hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.01.2012 beschlossen, dass Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 391, 392, 393 und 394, jeweils Gemarkung Großhabersdorf, in den Bebauungsplan einbezogen werden. Diese Grundstücksteilflächen dienen dazu, dass eine weitere Verkehrsanbindung der Biogasanlage geschaffen wird.

In seiner Sitzung vom 30.09.2010 hat der Gemeinderat beschlossen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung die 17. Fortschreibung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan Nr. 35 „Erweiterung der Biogasanlage Fronberg“ auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich. Die Entwürfe des Bebauungsplans und der Flächennutzungsplanfortschreibung liegen in der Zeit vom

20. Januar bis 24. Februar 2012

öffentlich aus.

Die Entwürfe und die entsprechenden Erläuterungsberichte und Begründungen können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen in dieser Zeit die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu den Entwürfen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bücherei News

Kaum ist Weihnachten vorbei, fängt schon das Faschingstreiben an ... da wird es nicht mehr lange dauern, bis auch der Osterhase mit den Ohren wackelt!

Vor den Weihnachtsferien habe ich wieder viele Buchspenden erhalten, für die ich mich herzlich bedanken möchte. Auch Teenager und Kinder haben sich von ihren alten Büchern getrennt, was mich besonders freut. Was für einen selbst nicht mehr interessant ist, kann für andere noch einen großen Wert haben. Also, Kids: Wer sein Bücherregal aufräumen möchte, kann gerne alles vorbeibringen, was überflüssig ist, gerne auch Duden-Lernhilfen, Übungsbücher für Mathe, Deutsch & Co, Bilderbücher für die ganz Kleinen oder Kinder- und Jugendromane. Comics auch! Eine Bitte noch an Euch: **Bitte schneidet nichts aus Büchereibüchern aus.** Kürzlich entdeckte ich in dem Buch „Polizei“ aus der Reihe „Was ist was?“ zwei präzise ausgeschnittene Lücken im Text... da hat wohl jemand zwei Illustrationen zum Thema Polizei gebraucht und einen Polizeiwagen und ein anderes Bild ausgeschnitten. Bitte tut das nicht! Ihr könnt die Seiten ja auch kopieren, oder?

Fortsetzung auf Seite 17

Seit einiger Zeit bekommen wir für die Bücherei auch die Zeitschrift „Focus“ zur Verfügung gestellt. Auch dafür dem Spender herzlichen Dank! In einem der Dezemberhefte befand sich ein sehr guter Artikel über Martin Luther („Der Rebell Gottes und seine Geschichte“). Hierzu gleich eine Buchempfehlung: Asta Scheibs „Kinder des Ungehorsams“ beschreibt Luthers Leben romanhaft und doch wirklichkeitsnah. Geschildert wird hier in erster Linie die Geschichte von Luther und Katharina von Bora, deren Flucht aus dem Kloster, die Eheschließung mit Luther, das Leben an seiner Seite. Spannend zu lesen!

Einige neue Bücher habe ich bereits bestellt, diesmal sind auch wieder Hörbücher dabei: Die Larsson Trilogie als Hörbuch (Verblendung – Verdammnis – Vergebung), fünf Wallander Hörspiele von Mankell, drei spannende Romane der Erfolgsautorin Petra Durst-Benning, „Karwoche“ von Andreas Föhr und die drei Thriller „Flammenbrut“, „Obsession“ und „Voyeur“ von Simon Beckett.

Den Nummer 1. Bestseller „Verwesung“ von Beckett habe ich in Buchform natürlich gleich mitbestellt, außerdem weitere spannende Krimis, zum Beispiel von Rita Falk (Dampfnudelblues) oder Sandra Brown (Süßer Tod). Die große Frühjahrsbuchbestellung werde ich Ende März machen – wer Buchwünsche hat, bitte in der Bücherei melden!

Achtung! Während der Schulferien ist die Bücherei am 23. Februar (das ist der Donnerstag nach Rosenmontag) geschlossen. Am Rosenmontag ist geöffnet!

Nun wünsche ich allen Kindern einen tollen Fasching, Spaß beim Tanzen und Sich-Verkleiden und allen begleitenden Erwachsenen für die Kinderfaschingsparties gute Nerven!

Die Bücherei ist jeweils montags und donnerstags von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

**Herzlichst
Ihre Monica Fisch**

Schulen des Landkreises Fürth informieren zum Thema „Übertritt“

Folgende Termine finden an den Schulen des Landkreises für das Schuljahr 2012/2013 statt:

14.02.2012, 19:00 Uhr, Gymnasium Stein, Aula, Faber-Castell-Alle 2, 90547 Stein, www.gymnasium-stein.de. Anmeldetag: 08.05.2012 von 8:00 – 18:00 Uhr (Bibliothek). 2 Zweige: Naturwissenschaftlich-technologisch sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlich mit wirtschaftlichem Schwerpunkt. Ganztagsbetreuung: 1 gebundene Ganztagesklasse und 3 offene Ganztagesgruppen. Schüleraustausch: Frankreich, Kanada und USA. Weiteres: Bläserklasse in der 5./6. Jahrgangsstufe, Kooperation mit Universitäten

15.02.2012, 18:30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach, Aula, Albrecht-Dürer-Str. 9:00 – 11:00 Uhr, 90522 Oberasbach, www.gymnasium-oberasbach.de, Anmeldetag: 08.05.2012 von 8:00 – 18:00 Uhr. 2 Zweige: Naturwissenschaftlich-technologisch sowie sprachlich. Ganztagsbetreuung: 1 gebundene Ganztagesklasse und 1 offene Ganztagesgruppen. Schüleraustausch: Frankreich, Polen und Ost-Jerusalem. Weiteres: Kooperation mit Universitäten, Projektschule „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

01.03.2012, 19:00 Uhr, Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn, Aula, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn, www.wbg-lgz.de. Anmeldetag 08.05.2012 von 8:00 - 18:00 Uhr (Raum E03). 2 Zweige: Naturwissenschaftlich-technologisch sowie sprachlich. Schüleraustausch: USA. Weiteres: Partnerschule des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. in Oberpfaffenhofen, Streicherklasse

06.03.2012, 19:00 Uhr, Staatliche Realschule Zirndorf, Aula, Jakob Wassermannstr. 1, 90513 Zirndorf, www.fen-net.de/realsschule-zirndorf. Anmeldetag: 07.05.2012 von 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr; 08.05.2012 von 8:00 – 12:00 Uhr. 4 Zweige: Mathematisch-naturwissenschaftlich, wirtschaftlich, sprachlich-kaufmännisch (mit Französisch als Fremdsprache) und sozial-kaufmännisch. Ganztagsbetreuung: 1 offene Ganztagesgruppen. Schüleraustausch: Frankreich. Weiteres: Betriebspraktikum und Bewerbertraining, Projektschule „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

15.03.2012, 19:00 Uhr, Staatliche Realschule Langenzenn, Aula Mittelschule, Klaushofer Weg 4, 90579 Langenzenn, www.rs-langenzenn.de. Anmeldetag: 07. und 08.05.2012 von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr; 09.05.2012 von 8:00 – 12:00 Uhr. 4 Zweige: Mathematisch-naturwissenschaftlich, sprachlich (mit Französisch als Fremdsprache), kaufmännisch und künstlerisch (Profilmfach Kunst). Ganztagsbetreuung: 2 offene Ganztagesgruppen. Weiteres: Chorklasse, unterstützender und ergänzender Unterricht für lese- und rechtschreibschwache Schüler

Berufliche Oberschule MAX-GRUNDIG-SCHULE, Amalienstr. 2-4, 90763 Fürth, Staatliche Fachoberschule 09.02.2012, 18:30 Uhr, für Ausbildungsrichtung Technik und Sozialwesen (Aula), 16.02.2012, 18:30 Uhr, für Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung (Aula), Berufsoberschule Fürth, 16.02.2012, 20:00 Uhr, (Aula)

Die Berufsbildenden Schulen der Diakonie Neuendettelsau stellen sich vor:

Informationsabend über die Ausbildung an den Berufsfachschulen für Kinderpflege, Sozialpflege und Diätassistenten sowie an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Neuendettelsau im Schuljahr 2012/2013, am Donnerstag, **01.03.2012, 19.00 Uhr**, im Beruflichen Schulhaus, Wilhelm-Löhe-Str. 21, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 86416.

Die Laurentius-Realschule der DIAKONIE Neuendettelsau informiert:

Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

Alle Eltern, die sich über die Aufnahme ihrer Kinder an unsere Realschule informieren wollen, laden wir sehr herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung **mit Schulhausführung und Schülerprogramm, am Freitag, 2. März 2012, um 16.00 Uhr in der Turnhalle der Realschule.**



Wir unterrichten die Schüler auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und begleiten sie auf ihrem Weg ins Leben. Ganzheitliches Lernen ist uns besonders wichtig. Hierzu gehören auch die Angebote der Offenen und der Gebundenen Ganztageschule für die 5. Klassen einschließlich einer Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und einem großen Angebot an Wahl- und Förderunterricht. Wir bieten die Profilmächer Sozialwesen, Französisch und BWR an.

Neben den formalen Bestimmungen zum Übertritt informieren wir auch über unser pädagogisches Konzept und die Vielzahl an Aktivitäten außerhalb des Unterrichts.

Die Kinder werden von Tutoren durch die Schule geführt und können in Workshops die Schule näher kennen lernen.

Heike Geßner
Schulleiterin

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Tolksdorf Lena	10.12.2011
Melzer Lisa Juna	17.12.2011
Knöllinger Niklas Leonhard Friedrich	11.01.2012

Sterbefälle in Großhabersdorf

Müller Anna	28.12.2011
Nowak Friedericke	07.01.2012

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Steiner Maria	04.02.2012	75 Jahre
Schütz Ida	06.02.2012	85 Jahre
Dittler Emma	07.02.2012	75 Jahre
Hofmann Dieter	13.02.2012	75 Jahre
Meth Margareta	13.02.2012	85 Jahre
Schürer Hedwig	13.02.2012	90 Jahre
Hoffmann Edith	17.02.2012	75 Jahre
Schroll Babetta	17.02.2012	75 Jahre
Schultheiß Georg	18.02.2012	80 Jahre
Hofmann Ida	23.02.2012	85 Jahre

Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen.

Die Dillenberggruppe ist, auch für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0, Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem

Härtebereich

hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Notarsprechtag

am 20. Februar 2012

von 14.00 - 16.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Kleinanzeigen

DHH 120 m², 4-Zi., Kü., Bad, 2 WC, 2 Balk., Garten, zu vermieten. 600,00 EUR + NK. Tel.: 0179 / 54 16 819

Ferienhaus in Schweden zu vermieten. Tel.: 09105 / 18 70

2-Zi-Keller-Whg., in Großhabersdorf, 68 m², mit Terrasse, Abstellplatz, KM 400,00 EUR + NK + KT. Tel.: 09105 / 92 40

Haushaltshilfe für älteren Herrn in Großhabersdorf (ca. 4 Std. wöchentl) gesucht. Tel.: 09105 / 456

Es geht wieder los! **Geburtsvorbereitung und Rückbildung** ab dem 07.03.2012 in der Hebammenpraxis **Anita Strosche** (www.hebamme-anita.de)

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

SAG-Umrüstungen auf Digital ohne lange Wartezeiten (genügend Bauteile auf Lager!). Telefonisch auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar. **Tel.: 09127 / 84 67.** Fernsehertechnik Jobst Fernsehermeister Köhler findet jeden Fehler.

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Beste Service und Reparatur für Ihr Motorrad beim freundlichen WELLING-Team. Besonders BMW, aber auch Japaner, sind herzlich willkommen!
MOTORRAD-WELLING, Gewerbering 9, 90574 Roßtal, Tel.: 09127 / 62 23, Fax: 09127 / 57 90 15

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **09. Februar 2012**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **09. Februar 2012** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu
holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Veranstaltungen

Freitag, 3. Februar

Fischereiverein, Jahreshaupt-
versammlung, Sportheim, um
19:00 Uhr

Samstag, 4. Februar

Motorsportclub, DMV Jahres-
hauptversammlung, Bad Hers-
feld

Skiclub, Sportklettern, Schul-
gelände, um 14:00 Uhr

Velogruppe, Kegelabend, Gast-
haus "Zur Buchspitz" in
Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Sportverein, Faschingsball,
Turnhalle, um 20:00 Uhr

Sonntag, 5. Februar

Motorsportclub, DMV Touren-
sportversammlung, Bad Hers-
feld

FFW Oberreichenbach, Vor-
standssitzung, Gasthaus
Seefried, um 9:30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsge-
lände, um 14:00 Uhr

Montag, 6. Februar

**Kindertagesstätte "Blumen-
wiese"**, Spiel- und Informati-
onstag für neue Kinder und El-
tern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Motorsportclub, Clubabend,
Gasthaus "Rotes Ross", um
20:00 Uhr

Mittwoch, 8. Februar

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe
im Kneipp-Verein**, Thema:
Fragen zum Öffentlichen Perso-
nen-Nahverkehr, Gasthaus
"Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Senio-
rennachmittag, Kath. Pfarrheim,
um 14:00 Uhr

Kneipp – Verein, Erste Hilfe-
Kurs, Mehrzweckgebäude, um
19:30 Uhr

Donnerstag, 9. Februar

Gemeinde Großhabersdorf,
Gemeinderatssitzung, Rathaus,
um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Ver-
einslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 10. Februar – Sonntag, 12. Februar

Skiclub, Vereinsmeisterschaft /
Navis,

Freitag, 10. Februar

Kindertagesstätte "Tulipan",
Faschingsball, Pfarrscheune, um
19:30 Uhr

Samstag, 11. Februar

Heimatverein, Lehrerkonzert
der Musikschule südl. Landkreis
Fürth, Pfarrscheune, 19:00 Uhr

Montag, 13. Februar

Obst- und Gartenbauverein,
Jahreshauptveranstaltung, Ran-
gauhaus, um 19:30 Uhr

Mittwoch, 15. Februar

VdK, Seniorennachmittag,
Gasthaus "Kreta", um 14:00 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Evang.-Luth. Kirchengemeinde,
Seniorenkreis, Ge-
meindezentrum, um 14:00 Uhr

Motorsportclub, Sportstamm-
tisch, Hotel-Restaurant Bauer,
um 20:00 Uhr

Freitag, 17. Februar

Bibertgrundschützen, Fa-
schingsschießen, Schützenhaus,
um 19:30 Uhr

SPD-Ortsverein, Frankenfa-
sching, Gasthaus "Rotes Ross",
um 20:00 Uhr

Samstag, 18. Februar

Jugendrotkreuz, Kinderfa-
sching mit anschließender
Abendveranstaltung, Schulturn-
halle

Geflügelzuchtverein, Schlacht-
schüssel, Geflügelzuchtvereins-
heim, um 11:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schul-
gelände, um 14:00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 25

FFW Vincenzenbronn, Faschingsball, Bürgerhaus, um 19:00 Uhr

Sonntag, 19. Februar

AWO Ortsverein, AWO-Faschingsnachmittag, Sportheim, um 14:00 Uhr

Montag, 20. Februar

Bibertgrundschützen, Rosenmontagsgaudi, Schützenhaus, um 19:00 Uhr

SPD-Ortsverein, Frankenfasching, Sportgaststätte SV, um 19:00 Uhr

Dienstag, 21. Februar

Skiclub, Faschingsausklang, Vereinsgelände

Sportfreunde Fernabrünst, Faschingsausklang, Stodl, um 14:00 Uhr

Mittwoch, 22. Februar

Obst- und Gartenbauverein, Mitgliederversammlung, Rangauhaus, um 19:00 Uhr

Donnerstag, 23. Februar

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 24. Februar

FFW Oberreichenbach, Mitgliederversammlung, Gasthaus "Zur Alten Schmiede", um 19:30 Uhr

Samstag, 25. Februar

Skiclub, Siegerehrung VM, Rangauhaus

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, 14:00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Patrozinium, Kirche, um 18:00 Uhr

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Dienstag, 28. Februar

CVJM, CVJM-Abend mit Martin Schmid, Vereinsheim, um 19:00 Uhr

Mittwoch, 29. Februar

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Anmeldetag für das KiTa-Jahr 2012/2013, Flurstr. 17, um 14:30 Uhr

Kindertagesstätte „Tulipan“, Anmeldungstag für das neue Kindergartenjahr mit Elterncafe, Hadewartstr. 12, um 14:30 Uhr

Donnerstag, 1. März

AWO, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Däumler, 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Freitag, 02. März – Sonntag, 04. März

Skiclub, Skiausfahrt

Freitag, 2. März

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Weltgebetstag-ökumenischer Gottesdienst, Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

Musikzug, Generalversammlung, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Samstag

Lauffreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 16.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Baugrundstücke an der Badstraße



Der Gemeinde stehen in der Badstraße vier Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 390 und 470 m² zum Verkauf zur Verfügung.

Die Grundstücke grenzen direkt an die Badstraße an und können sofort bebaut werden. Das Restgrundstück wird weiterhin gewerblich genutzt. Eine Bebauung der Grundstücke ist mit Einzelhäusern möglich. Die 2-geschossige Bebauung (Unter- + Erdgeschoß) ist zulässig. Eine moderne Bauweise (Pulldach etc.) kann realisiert werden. Der Preis beträgt 125,00 €/m² inkl. der Erschließungskosten.

Für weitere Informationen zu den Grundstücken steht Ihnen Herr Seischab gerne zur Verfügung (Tel. 99839-18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de).

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

„Grüne Begegnungs- und Erlebnis (t)räume“ Auszeichnung der Gemeinde Großhabersdorf

Die Gemeinde Großhabersdorf ist beim landesweiten Wettbewerb „Grüne Begegnungs- und Erlebnis (t)räume“ von Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer bei der Jahresversammlung des Bezirksverbandes Mittelfranken für Gartenbau und Landespflege in Gremsdorf als 2. Landkreissieger ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit Bezirksvorsitzenden Gerhard Durst überreichte der Präsident an Bürgermeister Friedrich Biegel und Landrat Matthias Dießl ein künstlerisch gestaltetes Bronzerelief mit Staatsurkunde. Ferner wurde den Teilnehmern am Tag der offenen Gartentüre 2011 gedankt. Landschaftsarchitekt Norman Riede gab wertvoll Impulse zur Friedhofsgestaltung und ging dabei vor allem auf neue Bestattungsformen ein.



Die Auszeichnung erhielt Großhabersdorf für die Gestaltung des innerörtlichen Grünbereichs Kuhrs-Wiese und des Naturbades. Die vielfältigen Angebote für alle Generationen, die räumliche Verknüpfung der verschiedenen Bereiche und nicht zuletzt der überaus gelungene Umbau des Freibades zum modernen Naturbad hat die Bewertungskommission sehr beeindruckt.

Dr. Bauer betonte die Notwendigkeit natur belassener Erlebnisräume für Kinder und Jugendliche, auf die durch den Wettbewerb aufmerksam gemacht worden sei. Denn leider habe die Jugend in unserer „technisierten Welt“ immer weniger Möglichkeiten, beim Spielen Natur hautnah zu erleben. In Mittelfranken haben sich insgesamt 31 naturgeprägte Spielräume im Siedlungsbereich dem Urteil einer fachkundigen Jury gestellt. „Allen Teilnehmern am Wettbewerb gilt mein Lob und mein Dank für das erbrachte Engagement“ betonte der Regierungspräsident. In gleicher Weise dankte Dr. Bauer allen 33 Gartenbesitzern, die im letzten Jahr für tausende von Besuchern ein gutes Stück ihrer Privatsphäre anderen garteninteressierten Mitbürgern geöffnet haben.

Norman Riede verdeutlichte im Fachvortrag, dass Friedhöfe Orte des Innehaltens, der Stille, der Erinnerung, der Begegnung und der Trauer seien. Unter veränderten Rahmenbedingungen gelte es, angemessene Gestaltungsformen zu finden. Inzwischen wachse auch wieder das Bewusstsein für einen naturnah gestalteten Friedhof. Gleichwohl sei das Problem der Grabpflege zu lösen. Urnenwände seien erste schnelle Lösungen gewesen, es gebe jedoch durchaus viel bessere gestalterische Alternativen. Auch bei der Urnenbestattung muss Trauerarbeit möglich sein. Eine Urnenwand lasse sich nicht zufriedenstellend gestalten, wenn man auch dem Bedürfnis nach Trauergaben wie Blumen, Blumenschalen etc. gerecht werden wolle. Eine Alternative zur Urnenwand sei ein Rasengrab mit vordefinierter Abstellfläche. Auch ein herkömmliches, allerdings kleineres Grab mit einfacher Dauerbepflanzung sei möglich. Ein Baumgrab lasse ebenfalls die Bestattung mehrerer Urnen zu. Gemeinschaftsgrabanlagen (Memoriamgärten) seien im Trend und reduzieren die Pflege erheblich. Die Grundpflege und Pflanzung ist meist in den Friedhofsgebühren bereits enthalten. Name und Lebensdaten der Verstorbenen werden auf einem zentralen Denkmal oder auf Grabzeichen der einzelnen Grabstellen verzeichnet. Auch bepflanzte Urnenhügel oder –hochbeete ließen sich gut gestalten. Der Nürnberger Landschaftsarchitekt zeigte viele Aspekte auf, wie Friedhof auch ein Ort der Begegnung und sogar als Erholungsfläche unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklungen werden können. Bezirksvorsitzender Gerhard Durst möchte weitere Impulse für eine verbesserte Friedhofskultur setzen und wird deshalb die Friedhofsträger aus ganz Mittelfranken am Samstag, den 10. November 2012, zu einem ganztägigen Seminar nach Schernberg-Herrieden einladen.

Gerhard Durst
Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege



Mikrozensus 2012 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2012 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2012 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

